

Agnieszka Lesniak Technische Objektmanagerin B&L Property Management GmbH Niederlassung München

Welchen Job machen Sie bei B&L?

Ich bin Technische Objektmanagerin und im August 2023 bei B&L gestartet. Vorher war ich auf der Facility Management-Seite als Objektleiterin tätig. B&L war damals mein Kunde. Eine Mitarbeiterin und jetzige Teamkollegin hat mich empfohlen. So kam ich zu B&L.

Welche Ausbildung wird benötigt bzw. wie kann man als „Quereinsteigerin“ punkten?

Ich habe den Bachelor in Wirtschaftssprache und den Master in Qualitätsmanagement abgeschlossen. Seit 2017 arbeitete ich im Facility Management und seit über einem Jahr im Property Management. Normalerweise ist eine Ausbildung in der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) oder ein Studium der Architektur Standard. Während des letzten Jahres habe ich mir das technische Grundwissen autodidaktisch oder durch die Zusammenarbeit mit den Haustechnikern und Wartungsfirmen aus dem Bereich technisches Gebäudemanagement (TGM) angeeignet. Mir macht der Technikbereich großen Spaß und ich habe voller Neugierde den Kollegen und Dienstleistern einfach Löcher in den Bauch gefragt oder mir Aufbau und Funktion der Anlagen für die Kälteerzeugung und Wärmeversorgung genau angeschaut. Wie in vielen technischen Jobs, gibt es auch hier wenig Frauen. Bei Besichtigungsterminen gab es da schon das ein oder andere überraschte Gesicht. Dabei ist TGM für technikaffine Frauen ein sehr empfehlenswerter Aufgabenbereich. In der bisherigen Rückschau blicke ich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Akteuren und ein positives Feedback.

Was macht Ihre Arbeit bei B&L aus?

Das Zusammenspiel im Berufsalltag passt einfach ideal für mich - soll heißen, in positiver Weise beruflich gefordert zu werden und zu wissen, dass ich mich auf meine Kolleginnen und Kollegen verlassen kann. Wir arbeiten in einem kleinen Team in München eng zusammen. Das ist mir sehr wichtig und ich kann sagen, es ist genau das, was ich auch die nächsten Jahre machen möchte. Mittlerweile bin ich für die eigenständige Betreuung von drei großen Objekten gut gewappnet.

Was sind Ihre Kernaufgaben?

Dazu gehören die technische Betreuung der Objekte und die Steuerung des Facility Managers vor Ort, der die Gebäude betreibt. Außerdem bin ich für die Instandhaltung sowie für verschiedenste Projektmaßnahmen zuständig, inklusive Budgetentwicklung und -planung. Bei technischen Themen bin ich erste Ansprechpartnerin für die Mieter sowie für den Eigentümer. Wir schließen oft selbstständig die Dienstleistungs- oder Wartungsverträge mit den Fachfirmen ab. An dieser Stelle geht es dann auch um die Optimierung der Gebäude mit Blick auf die ESG-Anforderungen

Welchen Herausforderungen begegnen Sie in Ihrer Arbeit?

Die größten Herausforderungen sind meistens die älteren Gebäude. Sie entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Eine



erforderliche Modernisierung beinhaltet dann viele umfangreiche bauliche Maßnahmen. Bei der Planung und Durchführung dieser Maßnahmen müssen wir berücksichtigen, dass die Mieter währenddessen in dem Gebäude bleiben und wir den Betrieb möglichst wenig stören. Deshalb arbeiten wir eng mit den operierenden Planern und Fachfirmen zusammen. Die klare Kommunikation und Transparenz bei der Planung und Maßnahmendurchführung sind dabei das A und O. Ein wichtiger Punkt sind auch die hohen Ansprüche der Mieter an das Property Management, die stetig wachsen. Auch hier ist die sehr gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen sehr unterstützend. Wenn das Arbeitspensum droht, überhandzunehmen oder komplexe Lösungen gefordert sind, schaffen wir das immer gemeinsam. Also, langfristig wird es hier nicht, im Gegenteil und das wird sich bestimmt bis zu meiner Rente nicht ändern.

Und welche Objekte betreuen Sie?

Ich bin für drei Objekte zuständig, eines davon ist ein Single-Tenant, sprich ein Mieter, der die komplette Liegenschaft angemietet hat. Bei zwei weiteren haben wir eine Mischung aus Einzelhandel, Büro, Fitnessstudio, Gastronomie und einem Kindergarten. Zwei der Immobilien sind in München und die andere befindet sich in Nürnberg. Mit zwei unterschiedlichen Kunden gleichzeitig den Tagesbetrieb optimal zu schaffen, ist schon eine wahre Kunst. Denn jeder Kunde hat andere Prozesse, Systeme und Richtlinien oder unterschiedliche Software, die wir für das Management nutzen. Auf der einen Seite ist das eine große Herausforderung, auf der anderen Seite macht gerade das den Job so spannend.

Möchten Sie noch etwas zu sich persönlich sagen?

Ja, gern. Ich bin vor 10 Jahren aus Polen nach München gezogen. Das war ein aufregender Weg, wenn jetzt jemand zu mir sagen würde, ziehe 1000 Kilometer aus deiner Heimat mit 2 Koffern in ein anderes Land, würde ich das wahrscheinlich nicht mehr machen. Damals, im Alter von 24 Jahren, war ich mutig und gerade mit meinem Studium fertig. Ich habe mir gedacht, wenn nicht jetzt, wann dann. Meine Entscheidung habe ich nie bereut. Ich habe mich gut in München eingelebt und bin hier auch sehr glücklich. Ich habe München und die umliegende Natur mit den vielen Bergen ins Herz geschlossen und möchte nicht mehr weg. Auch, wenn meine Familie in Polen oder Düsseldorf verstreut lebt.

Natalie Borrmann Kaufmännische Objektmanagerin B&L Property Management GmbH Niederlassung Esslingen

Sie sind im Januar 2024 als technische Teamassistentin bei B&L eingestiegen und haben bereits zum 01. September in die Position der Kaufmännischen Objektmanagerin am Standort in Esslingen gewechselt. Das ist ein schneller, „steiler“ Karriereschritt. Erzählen Sie mal, wie es dazu kam?

Nachdem ich Ende 2023 eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin erfolgreich abgeschlossen hatte, war für mich schnell klar, dass ich zukünftig einen Job mit höheren Anforderungen ausüben möchte. Ich war bis dahin in einem Wohnungsunternehmen im Wohneigentumsbereich tätig und wollte gerne einen Cut machen und zum gewerblichen Mietrecht wechseln. Und so habe ich mich entschieden, bei B&L anzufangen. Bereits in der Probezeit habe ich kommuniziert, dass ich mich schnell weiterentwickeln möchte. Bei meinen Vorgesetzten und dem Team kam mein ehrgeiziger Wunsch gut an und als die Position der Kaufmännischen Objektmanagerin vakant war, wurde mir die Position prompt angeboten, ohne sie extern auszuschreiben. Es hat mich unglaublich gefreut, dass mein Plan aufging und ich bei B&L so gefördert werde.

Was reizt Sie besonders an dieser Position?

Sie ist herausfordernd und ich bin die direkte Ansprechpartnerin für verschiedene Parteien. Dazu gehören Verantwortliche aus dem Asset Management oder beispielsweise einzelne Mieter aus den unterschiedlichsten Branchen. Jeder Tag gestaltet sich verschieden.

Welche und wie viele Objekte betreuen Sie?

Ich betreue das Century in Stuttgart. Es steht unter Denkmalschutz und hat Büro- sowie Gastronomieflächen. Eine der Flächen wurde gerade in ein Kino umgebaut. Das Bülow Carré liegt direkt daneben. Es hat moderne Büro- und Einzelhandelsflächen und in Freiburg betreue ich das Bürohaus Wentzinger Hof. Es ist ebenfalls ein gemischt genutztes Objekt mit Büro- und Gastronomieflächen. Jedes Objekt hat eine unterschiedlich große Anzahl an Mietparteien und für diese bin ich die direkte Ansprechpartnerin.

Welches Projekt ist ihr Lieblingsobjekt und warum?

Jedes dieser drei Objekte hat seine Besonderheiten, von daher sind sie alle meine Lieblinge.

Wie managen Sie komplexe Projekte im Bereich des Property Managements?

Gibt es besondere Prozesse oder Tools, die Ihnen helfen?
Ich arbeite sehr gerne mit Organizational Charts, damit ich mir die wichtigsten Punkte gleich notieren und später verarbeiten oder weiterreichen kann. So ist gewährleistet, dass nichts unter den Tisch fällt.

Wie koordinieren Sie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Stakeholdern (z.B. technische, rechtliche und finanzielle Teams oder Mieter und Gewerke etc.)?



Eine offene Kommunikation und das regelmäßige Gespräch sind sehr wichtig. Entweder treffen wir uns online oder persönlich mit den verschiedenen Vertragsparteien, wie z.B. die Ansprechpartner aus dem Facility Management. So können wichtige Themen besprochen oder diskutiert und auch gleich verbindlich verabredet werden. Anschließend erfolgt dann, wenn gewünscht oder notwendig die Verschriftlichung in einem Protokoll, Memo oder dem Vertrag.

Warum haben Sie sich für B&L entschieden?

Ich hatte bei den ersten Vorstellungsgesprächen bereits ein super Gefühl, welches sich dann bestätigt hat. Der Zusammenhalt hier im Team ist großartig. Ich komme einfach gerne ins Büro und treffe die Kollegen. Die Stimmung ist toll. Wir verbringen gerne die Mittagspause zusammen, damit man Zeit hat, sich auch mal über allgemeines oder privates auszutauschen. Außerdem ist das Property Management sehr abwechslungsreich. Mir gefällt einfach die Arbeitsweise und von vornherein wurde mir großes Vertrauen entgegen gebracht. Dadurch kann ich hier sehr selbstständig arbeiten. Bei komplexeren Themen habe ich die Möglichkeit, mein Wissen zu vertiefen und Erfahrung zu sammeln. Digital sind wir schon gut aufgestellt. Darüber bin ich sehr froh, weil ich es tatsächlich anders kenne.

Möchten Sie noch etwas zu sich persönlich sagen?

Seit einigen Jahren wohne ich im Zentrum von Stuttgart. Ich mache gerne Sport. Außerdem koche ich sehr gerne und liebe es, zu reisen. Mich interessieren unterschiedliche Kulturen. Es macht einfach Spaß, Land und Leute zu entdecken. Die Hauptsache für mich ist aber, dass es ein Aktivurlaub ist.

Katja Köpf Leasing/Center Managerin FÜNF HÖFE München Property Management

Welchen Job haben Sie bei B&L?

Ich bin seit Mai 2016 bei B&L als Leasing/Center Managerin in Vollzeit tätig. Bis vor kurzem war ich für alle Vermietungsthemen in den Münchner FÜNF HÖFEN und dem ein oder anderen B&L-Objekt verantwortlich. Seit dem 01.09.2023 habe ich nun auch die Leitung des Center Managements für die FÜNF HÖFE übernommen und fokussiere mich nun komplett auf dieses Center. Das CityQuartier umfasst die Bereiche Einzelhandel, Gastronomie, Büro und Wohnen – den gesamten Branchenmietermix. Nach mehr als sieben Jahren Tätigkeit und Erfahrung im Bereich Vermietung war dies ein logischer Schritt.

Welche Aufgaben haben Sie?

Zu meinem Aufgabenbereich zählt der gesamte Vermietungsprozess, von der Anbahnung und Verhandlungsführung bis hin zur Vertragsunterzeichnung und der Flächenübergabe. Unser Ziel in den FÜNF HÖFEN ist es, einen ausgewogenen Einzelhandelsmix beizubehalten. Außerdem gilt es, die Herausforderungen des Alltagsgeschäftes gemeinsam mit dem Team zu meistern und die Zufriedenheit eines jeden Mieters bestmöglich zu gewährleisten. Ein weiterer wichtiger Baustein ist zudem der Bereich Marketing – diesen steuern wir gemeinsam mit unserer mandatierten Agentur.

Welche Ausbildung braucht man für Ihre Tätigkeit und Position?

Wichtige Fähigkeiten für die tägliche Arbeit sind Kommunikation und Empathie für Menschen. Am Ende ist es ja der Mieter/Kunde, zu dem man ein gutes, vertrauensvolles Verhältnis schaffen muss. Aus Bildungssicht wäre ein Studium der Betriebswirtschaftslehre (BWL) mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft sehr gut, ein Fachwirt und/oder eine kaufmännische Ausbildung ist ebenfalls eine passende Qualifikation.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Job?

Das Miteinander mit dem ganzen Team von sechs Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen – jeden Tag. Es klingt vielleicht platt, aber wir sind wirklich wie eine kleine Familie. Wir verbringen viel Zeit miteinander und können uns hundertprozentig aufeinander verlassen.

Was bereitet Ihnen Freude an Ihrer täglichen Arbeit?

Die Vielfältigkeit der Aufgaben macht mir großen Spaß. Mir gefallen auch die vielen Rollen, die ich hier einnehme. Beispielsweise, meine Fühler auszustrecken und zu sondieren, was gerade im Einzelhandel angesagt ist; welche Marken es im Premiumsegment gibt, die zu uns passen; was zukunftssträftig ist und unseren Branchenmix ergänzt. Auf der anderen Seite ist es die Verhandlungstätigkeit beim Vertragsabschluss, die mir Spaß macht. Zusammengefasst: dass jeder Tag neue Ereignisse und Situationen bringt, die es zu meistern gilt und die mich immer wieder über mich hinauswachsen lassen.

Haben Sie ein Lieblingsobjekt?

Ganz klar: die FÜNF HÖFE – ein wahnsinnig schönes und spannendes Objekt und eines, wenn nicht das schönste Center in Deutsch-



land. Es ist ein Zusammenschluss bestehender Gebäude, teilweise denkmalgeschützt in Kombination mit moderner Architektur. Das CityQuartier besticht nicht nur durch die Vielfältigkeit der Geschäfte und Gastronomie im Erdgeschoss. Ein Großteil der Flächen befindet sich auf fast 40.000 Quadratmetern ab dem ersten Stockwerk angesiedelt. Es umfasst unter anderem Arztpraxen, Rechtsanwaltsbüros, Notare, Private Equity und Unternehmensberatungen. Und ebenso 26 Wohnungen, die kaum wahrgenommen werden, weil sie so geschickt platziert sind. Obwohl wir mitten in der Innenstadt sind, bieten sie ruhiges, komfortables Wohnen. Eine Besonderheit stellt außerdem die renommierte Kunsthalle München mit zweimal im Jahr wechselnden Ausstellungen dar. Zudem pflegen wir Kooperationen mit großen Hotels in München und anderen namhaften Unternehmen. Es besuchen uns deshalb auch viele Touristengruppen, die an der Historie, Architektur und Kunst interessiert sind. Das renommierte Schweizer Architektenduo Herzog & de Meuron gab einst den Impuls dafür.

Was macht die Arbeit bei der B&L Gruppe aus?

An erster Stelle steht für mich Vertrauen und die Freiheit, autark agieren zu können. Hier ist die B&L Gruppe für uns immer erreichbar und unterstützt uns bei allen Themen und Fragestellungen. Alles in allem ist es eine vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit, wir wissen das wir uns aufeinander verlassen können.

Welche Mitarbeiter und Menschen passen zu B&L?

Wir brauchen Menschen, die folgende Charaktereigenschaften mitbringen: kooperativ, teamfähig, flexibel und mit der Fähigkeit, über den Tellerrand zu schauen. Er oder sie sollte Freude an der Arbeit haben. Das hier ist kein 08/15-Job, es ist ein Job, der Lust und Leidenschaft voraussetzt.

Möchten Sie noch etwas zu sich persönlich sagen?

Beruflich bin ich komplett angekommen. Ich lebe hier täglich meinen Traumjob und empfinde es als großes Geschenk, jeden Tag mit Freude zur Arbeit fahren zu können. Privat genieße ich gerne einen guten Kaffee, After-work-drink oder einen Shopping Trip in der Stadt, selbstverständlich sind auch die FÜNF HÖFE eine bestens geeignete Location dafür.

Julia Schüller Assistentin Property Management Niederlassung Hamburg

Welchen Job machen Sie bei B&L?

Ich bin Assistentin für Thomas Junkersfeld und für das Team Property Management, und das für alle Standorte.

Seit wann?

Seit Januar 2022 in Vollzeit. Ich bin also noch ganz frisch dabei und feiere im Oktober mein 1-jähriges.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Job?

Mir gefällt generell das Organisieren und Assistieren für das Team und dabei, allen den Rücken freizuhalten. Die Kollegen können sich auf mich verlassen. Es geht um die Reise- oder die Terminplanung, die eigenständige Planung von Meetings, Events oder Mitarbeiterschulungen und ebenso die Vorbereitung von Jahresgesprächen. Die Tür ist immer offen, jeder kann kommen, schreiben, sprechen, wenn er mag. Jeder Einzelne hat verschiedene Wünsche oder Sachen, bei denen wir unterstützen können. Dabei der zentrale Knotenpunkt fürs Team zu sein, das gefällt mir sehr.

Was bereitet Ihnen Freude an Ihrer täglichen Arbeit?

Vor allem der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen. Es bereitet mir Freude, wenn zum Ausdruck gebracht wird, dass alles super funktioniert hat – das ist, was mir wirklich Spaß macht.

Trifft man sich auch mal zum Mittag oder am Abend und geht zum Hafen hinunter?

Wir haben natürlich ein 1A-Büro hier in Hamburg. Wir gehen zum Beispiel donnerstags zum Fischmarkt. Dort gibt es einen kleinen Markt, wo wir als Team hingehen. Wir haben über MS Teams eine Gruppe extra fürs Mittagessen eingerichtet und verabreden uns darüber. Entweder trifft man sich am Fischmarkt oder wir bestellen etwas und setzen uns hier auf unserer Etage an den Tresen, wo wir eine kleine Pantry haben. Im Winter gehen wir nach der Arbeit auch schon Mal gemeinsam zum Weihnachtsmarkt. Das machen wir dann ganz spontan.

Welche Herausforderungen haben Sie täglich zu meistern?

Dass wir alles wirklich termingerecht unter einen Hut bekommen, alle Planungen, Anfragen und Reisebuchungen. Und natürlich kommen immer unerwartet andere Dinge dazwischen. Die größte Herausforderung ist also, Prioritäten zu setzen, die wichtigsten Aufgaben und Termine zuerst genau zu erledigen und dabei nichts zu vergessen.

Was würden Sie ändern, wenn Sie könnten?

Nein, im Moment wüsste ich nichts.

Was macht die Arbeit bei der B&L Gruppe aus?

Es steht und fällt alles mit dem Team. Das ist mein Credo. Es gibt einen guten Austausch untereinander, auch mit den Niederlas-



sungen. Es ist persönlich und der Umgang menschlich und auf Augenhöhe. Bei anderen Firmen, die größer sind, ist das alles ein bisschen unpersönlicher und das finde ich hier bei der Property Management schön. Und daraus ergibt sich alles: die Arbeit macht mir Spaß. Ich habe einen schönen Arbeitsplatz und bin gut ausgestattet, was die Technik anbelangt.

Was ist Herr Junkersfeld für ein Chef?

Ein Super Chef. Die Tür ist immer offen, es gibt immer einen guten Austausch untereinander, das finde ich wichtig. Immer transparent und Vertrauliches kann unter vier Augen besprochen werden.

Welche Mitarbeiter und Menschen passen zu B&L?

Das sind Menschen, die offen sind und sich für den Job interessieren. Mitarbeiter, die sich außerdem mit dem jeweiligen Berufsfeld identifizieren und dadurch wissen, was für Anforderungen auf Sie zukommen. Manche Stellen erfordern beispielsweise ein hohes Verständnis an technischem Wissen. Menschen passen zu uns, die eine Hands-on-Mentalität mitbringen und wissen, dass man z. B. auch mal auf die Baustelle fahren und anpacken muss. Wir arbeiten hier teamorientiert und für Einzelgänger wäre es deshalb schwierig. Wir sind ein Familienunternehmen, deshalb wäre es gut, wenn sie sich mit dem Unternehmen identifizieren würden.

Möchten Sie noch etwas zu sich persönlich sagen?

Ich mache in meiner Freizeit sehr gerne Sport und halte mich gerne draußen in der Natur auf. Ich verreise gerne und ich habe zwei großartige Kinder, die auch schon erwachsen sind, 19 und 23 Jahre alt. Auf der einen Seite arbeite ich unheimlich gerne, aber auf der anderen Seite bin ich auch gerne Mama und ein Familienmensch. Ich freue mich darüber, wenn ich alle um mich herum habe und es ein bisschen Trubel gibt. Das ist bei meinem Job so und auch zuhause. Deswegen passt wahrscheinlich auch der Job ganz gut zu mir. Familie und Job lassen sich gut vereinbaren, auch durch die Möglichkeit, Home-Office zu verabreden.

Victor Crespo Technischer Objektmanager B&L Property Management GmbH Niederlassung Frankfurt

Was ist Ihr Job bei B&L?

Ich bin Technischer Objektmanager und betreue ein kleines Portfolio aus den Bereichen Büro und Hotel. Darunter das K2 bzw. Kö-Bogen in Düsseldorf. Ich bin für alles zuständig, damit die Objekte technisch funktionieren; zudem bin ich der Ansprechpartner für den Eigentümer und die Mieterschaft. So zum Beispiel, wenn technische Änderungswünsche oder Instandhaltungsmaßnahmen anstehen. Wir arbeiten sehr eng mit dem Facility Management zusammen und behalten das Budget im Blick. Prinzipiell versuche ich alle Interessen zu berücksichtigen und zusammenzubringen. Da ist so manches Mal diplomatisches Geschick erforderlich.

Was ist das Besondere am K2?

Das Objekt ist ja noch sehr neu und energetisch auf Top-Niveau. Mit einer acht Kilometer langen Hainbuchenhecke als Fassade ist es wirklich einzigartig und mit anderen Objekten kaum zu vergleichen. Es gibt hier neue Situationen wie bei wechselndem Wetter: Wie verhält sich dann die Fassade? Was gibt es dann zu tun, was hat man damals bei der Planung übersehen oder was hat man besonders gut gemacht? Das ist dann schon sehr spannend zu sehen und entsprechend auch damit umzugehen.

Was bedeutet eigentlich das technische Management von Immobilien?

Eine Immobilie ist heutzutage sehr komplex aufgebaut. Wir haben eine Lüftungsanlage/n, Sprinkler und Wandhydranten für den Brandfall, Kälteanlagen und noch einige weitere Anlagen. Das wird dann im Hirn des Objektes, in der Gebäudeleittechnik zusammengeführt. Diese ganze Technik bleibt in vielen Fällen dem Mieter oder einem Kunden in einem Geschäft verborgen. Ich stelle gemeinsam mit dem Facility Management sicher, dass alles gewartet, gepflegt und betreut wird und reagiere zügig bei Störungen. Zudem kümmern wir uns um die Einhaltung der Prüf- und Wartungsintervalle und Instandsetzungen, dabei haben wir auch immer das Budget im Blick.

Wo sehen Sie besondere Herausforderungen?

Neben den technischen Aspekten kommt auch der Kommunikation mit den Mietern eine große Rolle zu. Der eine braucht etwas mehr Betreuung, der andere ist glücklich, wenn er selten was von uns hört und seine Emails schnell beantwortet werden. Und da jeder Mensch anders ist, braucht man Fingerspitzengefühl. Das persönliche Gespräch bei einem Kaffee hilft dann sehr oft, um Entscheidungen voranzutreiben oder die Wogen zu glätten.

Wie sind Sie zu dem Job gekommen?

Ich bin eigentlich Architekt, aber ein Kommilitone, der ins Pro-



erty Management gegangen ist, hat mir den Job vorgeschlagen. Da gab es sehr viele Überschneidungen beim Doing und da die Jobperspektiven als junger Architekt eher mäßig waren, habe ich 2016 als PMler angefangen. Und so bin ich vor wenigen Monaten bei B&L gelandet.

Wie sieht so ihr Arbeitsalltag aus?

Der variiert tatsächlich je nach Schwerpunkt, aber in der Regel sind es Mieterthemen und Vor-Ort-Termine, um mir einen aktuellen Überblick zum Objekt zu verschaffen. Wir hatten jüngst in Frankfurt ein Starkregenereignis und hier gilt es, die Schäden zu erfassen, ein Schadensbild zu erstellen und parallel die Versicherung in die Kommunikation mit der Versicherung einzutreten. Zumal auch Folgeschäden nicht ausgeschlossen sind. Das sieht man beim ersten Blick nicht unbedingt. Es ist viel Kommunikation.

Wie gefällt Dir die Arbeit bei der B&L Gruppe?

Da habe ich großes Glück gehabt. Wirklich sehr großes Glück gehabt. Dieses Miteinander, auf Augenhöhe sein, das wird hier wirklich gelebt. Dieser Austausch ist da, man wird gehört vom Vorgesetzten und auch von Herrn Junkersfeld. Das ist für mich eine vollkommene Ausnahme. Einen Geschäftsführer zu haben, der sich auch mal Zeit nimmt, obwohl er eigentlich keine hat. Das ist schon sehr besonders.

Gibt es Dinge, die sie verändern würden, wenn sie könnten?

Eine Optimierung der IT-Anbindung wäre super.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ein Großteil ist meiner Familie bzw. meiner Tochter gewidmet. Ich spiele Basketball und fahre gerne mit meinem Oldtimer am Abend aus. Das kommt derzeit zu kurz.